

Ein Arschtritt als Dank für Engagement nach der Pensionierung...

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 5. März 2023 10:54

[Zitat von dasHiggs](#)

Sorry, aber das ist doch Quatsch. Das was du hier beschreibst sind Opportunitätskosten. Du erbringst ja schließlich auch weniger Arbeitsleistung.

Nach deiner Definition von Kosten würde mich der Lehrerberuf ca. 300.000€ im Monat kosten: In der Zeit, in der ich als Lehrer arbeiten muss, kann ich nämlich leider nicht als DAX-Vorstand arbeiten.. Das ist einfach eine falsche Definition des Begriffs "Kosten".

Der Rest deiner Auflistung, das sind die Kosten. Demgegenüber stehen die Einnahmen durch das Kind (Zuschlag, Kindergeld, beim zweiten Kind auch die erhöhte Beihilfe für einen selbst). Und da sind wir uns wohl einig, dass die Kosten größer sind als die Einnahmen.

Das sehen diverse Berechnungen und offizielle Statistiken anders. Feel free to google.

Dein Vergleich ist Quatsch. Du setzt völlig andere Bedingungen als deine derzeitigen voraus und wärest also theoretisch, vielleicht, mit geringer Wahrscheinlichkeit Dax-Vorstand, wenn dein Leben grundsätzlich ganz anders verlaufen wäre.

Der Vergleich muss lauten: Gleiches Leben mit und ohne Kind. Nicht: Völlig unterschiedlichen Lebensläufe.

Ich würde mit 100%iger Wahrscheinlichkeit bei gleich bleibenden Lebenslauf und -bedingungen ohne Kind 1800 Euro netto mehr haben. VZ mit zwei DINKS war ein easy Leben.

Das darf und sollte und muss man berücksichtigen, sonst schaut man ganz schön blöd, wenn man eben NICHT Lehrer ist und vorher schon wenig verdient und dann noch weniger verdient.

Nur weil ich das als "Geld, das jetzt fehlt" aufliste bedeutet das nicht, dass wir nicht gut auskommen. Ich bin absolut zufrieden, wir können immernoch sparen.

Aber wer ein Kind plant und den zukünftigen Verdienstausschlag bei der Kostenkalkulation NICHT mit einrechnet, wird u.U. sein blaues Wunder erleben.

Letztendlich ist es halt Geld, das wegfällt und vorher da war. Auch der Verdienstausschlag während der Elternzeit müsste umgerechnet werden. Ja, Elternzeit ist freiwillig...oder auch nicht. Bei uns

gibt es keine U1 Betreuung.